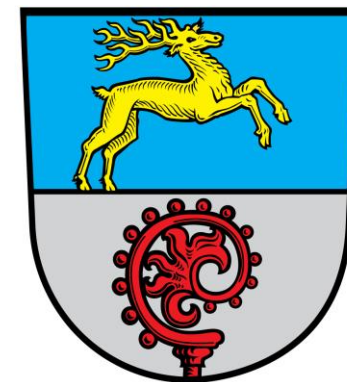




GEMEINDE
ENTWICKLUNG
USTERSBACH



Arbeitskreis 2 - Dorfleben

Ustersbach macht mit

Zwischenergebnisse Stand September 2020

Themen des Arbeitskreises

Thema:

- Soziales
- Vereine
- Mobilität / ÖPNV
- Wohnen / Wohnformen
- Nahversorgung
- Gewerbeentwicklung
- Kultur / Bildung

Thema:

• **Soziales**

- Vereine
- Mobilität / ÖPNV
- Wohnen / Wohnformen
- Nahversorgung
- Gewerbeentwicklung
- Kultur / Bildung

- Freizeitangebot für Senioren
- Treffpunkt für alle Generationen
- Gute Erreichbarkeit von öffentlichen Gebäuden (barrierefrei)
- Bürgernähe der öffentlichen Verwaltung
- Bürgersprechstunde vor Ort (Hilfe / Unterstützung bei Anträgen)
 - Sozialpaten
- Jugendarbeit: Integration Schule → Gemeinde
- Betreuungszeiten Kita, KiGa und Hort
- Gemeinsame Feste
- Integration Neubürger, Kontakte knüpfen

Themen des Arbeitskreises

Thema:

- Soziales
- **Vereine**
- Mobilität / ÖPNV
- Wohnen / Wohnformen
- Nahversorgung
- Gewerbeentwicklung
- Kultur / Bildung

- Kooperation der Vereine/Kirche/Musikforum
- Räumlichkeiten für Vereine verbessern, koordinieren
- Alte Schule sanieren und nutzen
- Öffentlichkeitsarbeit der Vereine verbessern
- Bürger zum Ehrenamt motivieren (u.a. Haftungsfrage)
- Neue Dorfmitten / Dorfzentrum

Themen des Arbeitskreises

Thema:

- Soziales
- Vereine
- **Mobilität / ÖPNV**
- Wohnen / Wohnformen
- Nahversorgung
- Gewerbeentwicklung
- Kultur / Bildung

- Verkehrsberuhigung der beiden Hauptstraßen in Ustersbach (B300) und in Mödishofen (Kreisstraße)
- Bf Mödishofen als Haltepunkt für Züge wieder öffnen
- Bus: höher Taktung und bessere Anbindung an die Bf'e Gessertshausen/Kutzenhausen/Dinkelscherben.
- Radweg zwischen Mödishofen und Häder
- Querverbindung zu Nachbarorten (Fischach, Dinkelscherben) über Radwege und/oder Busverbindung
- Alternative Mobilität: App, Fahrdienste, „Bankerl“
- Infrastruktur für Senioren



Leitsatz: Moderne & umweltfreundliche und alltagstaugliche Mobilitätsformen schaffen

Wie ist es?

- Keine Anbindung an den Zugverkehr direkt am Ort
- B300 Anbindung für PKW Verkehr
- Stark ausgedünnter und teurer öffentlicher Busverkehr über Linie 600 BBS
- Keine neuen Mobilitätsformen wie CarSharing, FlexBus etc. vorhanden
- Komplizierte Anbindungen über den ÖPNV an Nachbargemeinden wie Dinkelscherben, Fischach => kein Konzept für den Gesamttraum
- Seniorentaxi vorhanden
- Einkaufsbus nach Fischach vorhanden

Was hindert uns ?

- Mehrfach wurden bereits Anläufe unternommen und Gespräche im LRA mit allen Beteiligten (AVV, Gemeinde und LRA) geführt keine Verbesserungen aufgrund mangelndem politischen Willen
- Wir waren bislang zu wenige, die sich für dieses Thema eingesetzt haben
-

Wie soll es sein?

- weg vom PKW – Einzelverkehr hin zu umweltfreundlichen Alternativen
- Bezahlbare Tickets im Rahmen eines attraktiven 30 Minuten Taktes in die Hauptrichtungen zu den Bahnhöfen (abgestimmt auf den Zeitplan der Züge) und wieder zurück
- Kein separates Ticketsystem sondern Einbindung in den AVV
- Wiedereröffnung des Bahnhafes Mödishofen
- Gleiche Lebensverhältnisse in Stadt und Land tatsächlich schaffen !

Was ist zu tun ?

- Wir müssen Bürger (alle Altersklassen: Schüler, Azubis, Senioren, Berufstätige...) mobilisieren, die sich für den Bahnhof aktiv einsetzen ggf. Unterschriften sammeln
- Kontakte knüpfen zur BEG
- Info-Veranstaltungen planen zum ÖPNV und Gastredner einladen aus den Fachbereichen (AVV, BEG, Umweltorganisationen etc.)
- Modelle aus anderen Gemeinden ansehen (Flexi-Bus; Bürgerbus etc.) und den Austausch suchen; Fördermöglichkeiten prüfen
-

- **Was ist zu tun?**
- Wir müssen Bürger(alle Altersklassen: Schüler, Azubis, Senioren, Berufstätige...) mobilisieren, die sich für den Bahnerhalt aktiv einsetzen, ggf. Unterschriften sammeln
- Kontakte knüpfen zur BEG
- Infoveranstaltungen planen zum ÖPNV und Gastredner einladen aus den Fachbereichen (AVV, BEG, Umweltorganisationen etc.)
- Modelle aus anderen Gemeinden ansehen(Flexi-Bus, Bürgerbus etc.) und den Austausch suchen
Fördermöglichkeiten prüfen

Themen des Arbeitskreises

Thema:

- Soziales
- Vereine
- Mobilität / ÖPNV
- **Wohnen / Wohnformen**
- Nahversorgung
- Gewerbeentwicklung
- Kultur / Bildung

Wohnen / Wohnformen

- Kommunalen / sozialer Wohnungsbau
 - Mietwohnungen für alle Generationen
 - Wohnungstausch
-
- **Leitsatz:** Wir schaffen passende Wohnformen für alle Lebensphasen



Wohnen/Wohnformen

Wie ist es?

- kein kommunaler Wohnungsbau vorhanden
- vorrangig ETW/Häuser
- wenig Mietwohnungen
- kein bezahlbarer, kleinerer Wohnraum für Jüngere/Alleinstehende
- Leerstände (landwirtschaftliche Gebäude, ZWFH werden einzeln bewohnt)
- Häuser sind nicht altersgerecht oder behindertengerecht gebaut
- starre Verhältnisse, wenig Flexibilität, viele ältere z.T. alleinstehende Menschen in großen Häusern

Was hindert uns ?

- Menschen geben leerstehend Gebäude nicht her
- fehlender Zugriff auf passende Grundstücke
- genaue Zahlen und Infos über Leerstände und freie Flächen
- fehlende Kommunikation mit Besitzern von Gebäuden und Grundstücken
- Planungshoheit hat die Gemeinde
- evtl. zu wenige Interessenten für die tollen Ideen
- Flächennutzungsplan sollte geprüft werden

Wie soll es sein?

- Mehrgenerationenhaus
- Betreutes Wohnen (behindertengerecht)
- Dezentrale Wohnformen
- Vielfalt an Wohnformen schaffen
- Umdenken der Bürger anstoßen
- Räume für Gewerbe (Büros für RA, Steuerberater etc.)
- Gemeinde unterstützt „gute Konzepte“
- Gemeinde als Vermieter
- besondere Wohnkonzepte entwickeln (Vierseithof)
- gesunder Mix aus bezahlbarem Eigentum und Miete
- Baugemeinschaften, soziale Wohnungsbaugenossenschaften statt Bauträger
- Leerstände beheben – Eigentümer mit guten Ideen neugierig auf Umbau/Verkauf machen
- Plätze für Tiny Häuser
- WG-taugliche Wohnungen zum Mieten

Was ist zu tun ?

- Investoren suchen
- Feuerwehrhaus abreißen und bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Besitzer von leerstehenden Gebäuden fragen, wie sie zu einer Belebung ihrer Immobilie stehen und was sie benötigen um das zu tun
- Flächen finden, die bebaubar sind
- Investor für die alte Schule suchen -> Umbau zu Mietwohnungen
- Infoveranstaltung zu neuen Wohnformen organisieren
- Befragung/Umfrage (Interesse abfragen, wer will wie wohnen)
- Wohnraumbörse organisieren (Vermieter und Mieter können sich treffen)
- Möglichkeiten für Tiny-Häuser schaffen, damit diese aufgestellt werden können

Wohnen/Wohnformen

- **Was ist zu tun?**
- Investoren suchen
- Feuerwehrhaus abreißen und bezahlbaren Wohnraum schaffen
- Besitzer von leerstehenden Gebäuden fragen, wie sie zu einer Belebung ihrer Immobilie stehen und was sie benötigen um das zu tun
- Flächen finden, die bebaubar sind
- Investor für die alte Schule finden – Umbau zu Mietwohnungen
- Infoveranstaltung zu neuen Wohnformen organisieren
- Befragung/Umfrage (Interesse abfragen), wer wie wohnen will
- Wohnraumbörse organisieren (Mieter und Vermieter können sich treffen)
- Möglichkeiten für Tiny-Häuser schaffen, damit diese aufgestellt werden können

Projektblatt Nr. 01

Projekt: Wohnen
Maßnahme: kommunaler Wohnungsbau / Gemeinde als Vermieter

Details:

Kurzbeschreibung:	Errichtung eines Mehrgenerationenhauses durch die Gemeinde Ustersbach.
Beschreibung:	Das alte Feuerwehrhaus sollte abgerissen werden. An dieser Stelle kann ein Mehrgenerationenhaus entstehen. Eigentümer sollte die Gemeinde Ustersbach im Rahmen eines kommunalen Wohnungsbauprojektes sein. Die Mieteinnahmen tragen zur stabilen Finanzpolitik der Gemeinde bei. Durch Vergaberichtlinien können beispielsweise Mangelqualifikationen oder auch besonders engagierte Mitbürger vor Ort berücksichtigt werden.
Ziel der Maßnahme:	Kommunalen Wohnungsbau als wichtiges Instrument für ein sozial gerechtes und buntes Dorfleben
Anknüpfende Maßnahmen/Projekte:	Ökologie (Plusenergiehaus) Treffpunkt (Möglichkeit der Integration von z.B. Bürgercafe und -laden)
Bilder Ist-Zustand:	siehe Anhang

Zeitplan:

Was:	Wer:	Bis wann:
Abriss altes Feuerwehrhaus	Beauftragung durch Gemeinderat nach Klarheit Umzug/Neubau Feuerwehrhaus	Noch offen
Informationen über Förderungen zum kommunalen Wohnungsbau	Gemeinde	Ende 2020
Auftrag /Ausschreibung an regionale, ökologische Bauunternehmen.	Gemeinderat und anschließend Abstimmung der Bürger über Vorschläge	Nach Abklärung Zeitrahmen
Vergaberichtlinien		Erstellung
Baubeginn		in Neubau

Bild 1:



Bild 2:



Navigation icons: save, print, up, down, page 1 / 2, zoom in, zoom out, search.

Themen des Arbeitskreises

Thema:

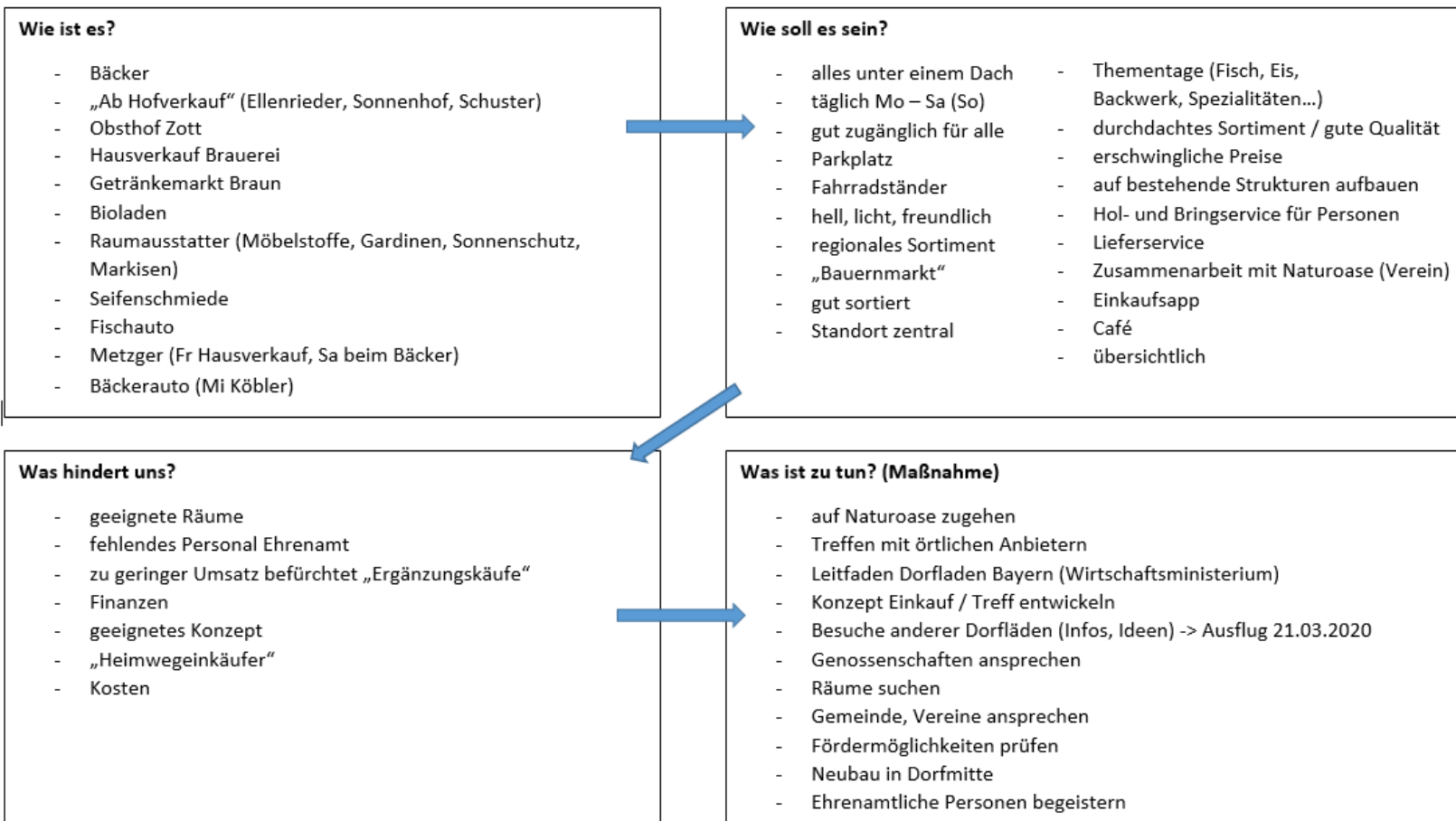
- Soziales
- Vereine
- Mobilität / ÖPNV
- Wohnen / Wohnformen
- **Nahversorgung**
- Gewerbeentwicklung
- Kultur / Bildung

- Einbindung örtlicher Anbieter + Dorfladen
- Biergarten / Bürgercafe
- Ausbau Internet

- **Einbindung örtlicher Anbieter + Dorfladen**
- Biergarten / Bürgercafe
- Ausbau Internet

Einbindung örtlicher Anbieter + Dorfladen

Einbindung örtlicher Anbieter + Dorfladen
Leitsatz: Wir wollen, dass Jung + Alt sich treffen und einkaufen können



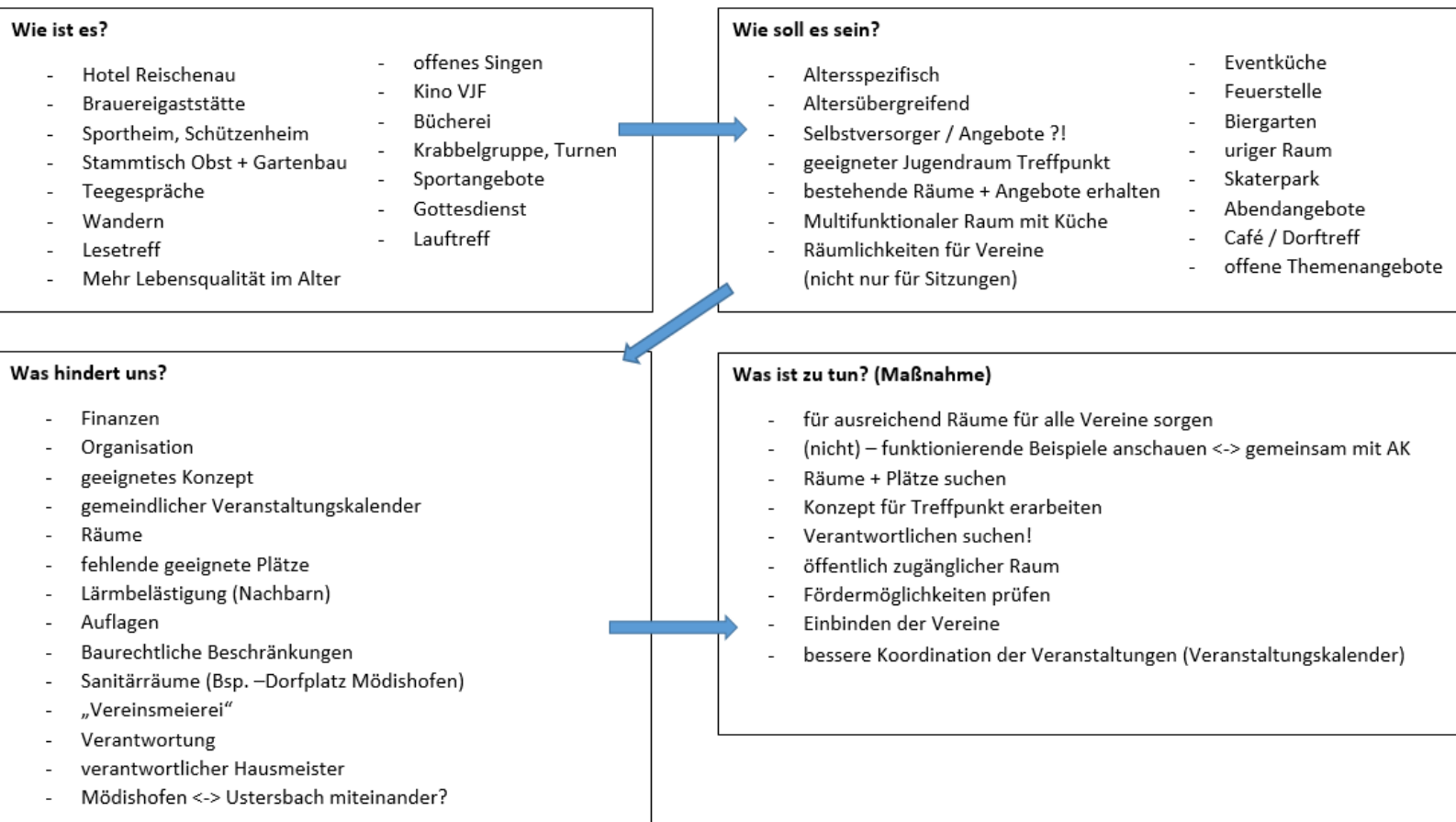
- Einbindung örtlicher Anbieter / Dorfladen
- **Biergarten / Bürgercafe**
- Ausbau Internet



Biergarten / Bürgercafe

Biergarten / Bürgercafé

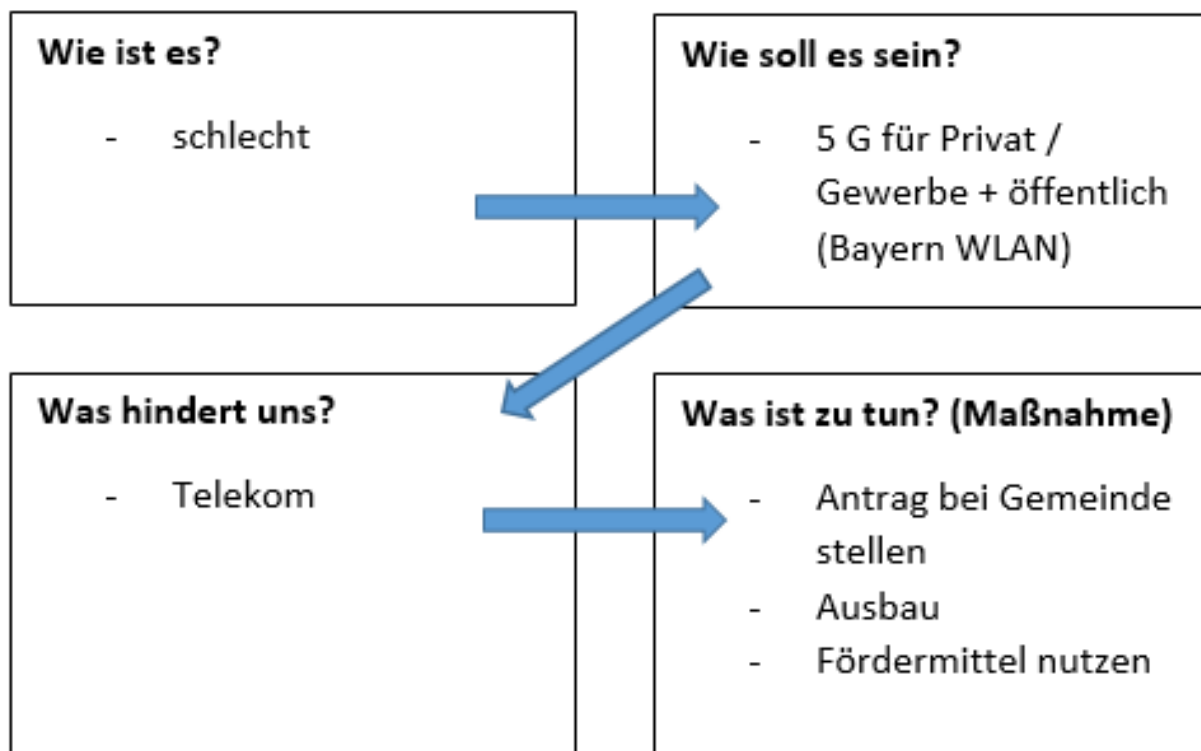
Leitsatz: Wir wollen Treffpunkt(e) für Jung + Alt



- Einbindung örtlicher Anbieter / Dorfladen
- Biergarten / Bürgercafe
- **Ausbau Internet**

Ausbau Internet

Leitsatz: Wir wollen schnelles Internet im gesamten Ort



Themen des Arbeitskreises

Thema:

- Soziales
- Vereine
- Mobilität / ÖPNV
- Wohnen / Wohnformen
- Nahversorgung
- **Gewerbeentwicklung**
- Kultur / Bildung

- Ansiedlung von Gewerbe
Wurde noch nicht behandelt.

Themen des Arbeitskreises

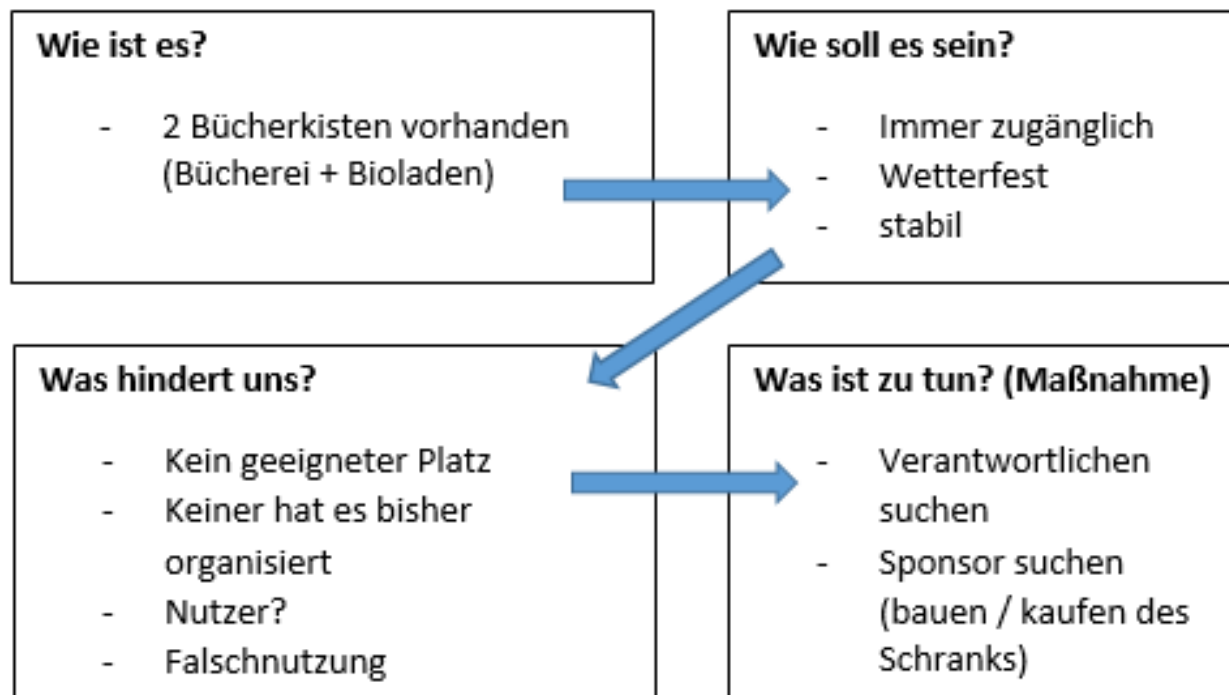
Thema:

- Soziales
- Vereine
- Mobilität / ÖPNV
- Wohnen / Wohnformen
- Nahversorgung
- Gewerbeentwicklung
- **Kultur / Bildung**

- Öffentlicher Auftritt der Gemeinde
- Kultur / Kleinkunst / Vorträge
- Bildungsangebote z.B. VHS
- **Öffentlicher Bücherschrank**

Bücherschrank

Leitsatz: Wir wollen das Lesen fördern



Weitere Planungen

- Dorfläden besuchen und Konzepte analysieren
- Abstimmung von Überschneidungsthemen mit anderen AK's
- Weiterarbeit an noch fehlenden Themen
- Überarbeitung von vorbereiteten Folien, die jedoch aufgrund des Lockdowns noch nicht in der Gruppe besprochen werden konnten